

# Voraussichtlicher Zeitplan der Cannabislegalisierung in Deutschland

(Änderungen vorbehalten) | Stand: Februar 2023

## 2021

11/21

### Koalitionsvertrag geschlossen

Neu gewählte Bundesregierung aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP kündigt im **Koalitionsvertrag** 2021-2025 die **kontrollierte Abgabe von Cannabis** zu Genusszwecken für Erwachsene an.

## 2022

06/22

### Konsultationsprozess gestartet

Start des **Konsultationsprozesses** mit über 200 Expert:innen im Juni 2022, geleitet vom Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen.



10/22

### Eckpunktepapier veröffentlicht

Veröffentlichung **Eckpunktepapier**<sup>2</sup> der Bundesregierung im Oktober 2022 – Basis für Gesetzesentwurf.

11/22

### Arbeit am Gesetzesentwurf startet

Beginn der **Erarbeitung des Gesetzesentwurfs**<sup>3</sup> durch Bundesministerien sowie Beauftragung eines medizinisch-wissenschaftlichen **Gutachtens**.

## 2023



Q2/23

### Urteil Bundesverfassungsgericht erwartet

Im Frühsommer erwartet **Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts**, ob strafbewehrtes Cannabisverbot verfassungskonform ist.

Q3/23

### Veröffentlichung Gesetzesentwurf & Gutachten

Zum Ende des ersten Quartals 2023 ist die **Veröffentlichung des Gesetzesentwurfs & des Gutachtens** angedacht.

Anschließend: **Einreichung beider Dokumente bei der EU-Kommission** und Start des **EU-Notifizierungsprozesses**<sup>4</sup>: Gemäß (EU-)Richtlinie 2015/1535 erfolgt eine Prüfung, ob das nationale Recht mit dem EU-Recht in Einklang steht.

In dieser Zeit: Sogenannte **Stillhaltefrist für Implementierung des Gesetzes** in Deutschland (3 bis 6 Monate).



Q3/23

### Feedback der EU-Kommission erwartet

Im Laufe des dritten Quartals 2023 wird das **Feedback der EU-Kommission** zum Gesetzesentwurf erwartet. Davon ist abhängig, wie es weitergeht:

**Plan A – Beginn des parlamentarischen Verfahrens** im Bundestag (ca. 6 bis 9 Monate insgesamt) inkl. Nachbesserungen am Gesetzesentwurf, die von der EU gefordert werden.



Q4/23

### Anhörungen im Bundestag

**Plan A – Start der Anhörungen im Deutschen Bundestag** mit internen & externen Expert:innen.



## 2024

Q1/24

### Parlamentarisches Verfahren

**Plan A – Fortsetzung des parlamentarischen Verfahrens.**

Falls notwendig: Weitere Überprüfung durch **EU** (wenn signifikante Änderungen vorgenommen werden). Obligatorisch: Notifizierung des endgültigen Gesetzestextes durch die EU-Kommission. Kann sich ggf. bis in Q2 ziehen.

**Plan B –** Parlamentarischer Prozess über mehrere Monate mit Anhörungen im Bundestag mit internen & externen Expert:innen.

Q2/24

### Bundesratsabstimmung

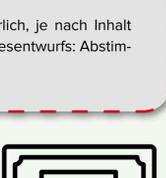
**Plan A –** Frühestens zum Ende des ersten Quartals, voraussichtlich aber im zweiten Quartal 2024 wird eine Abstimmung des Gesetzes im **Bundesrat** erwartet.

**Plan B –** Falls erforderlich, je nach Inhalt des alternativen Gesetzesentwurfs: Abstimmung im Bundesrat.

Q2/24

### Verabschiedung des Gesetzes

**Plan A –** Mögliche **Verabschiedung** des Gesetzes und Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt<sup>5</sup>.



Q3/24

### Lizenzierungsverfahren wird gestartet

**Plan A – Start des Lizenzierungsverfahrens** (über Behörden des Bundes bzw. der Bundesländer); dürfte sich über mehrere Monate erstrecken.

**Plan B –** Mögliche Verabschiedung alternativen Gesetz. Je nach Inhalt des Gesetzes, Einführung von z. B.:

- Sofortiger Legalisierung des Cannabiskonsums und Entkriminalisierung der Konsument:innen
- Erlaubnis für Eigenanbau & Rahmenbedingungen für Cannabis Social Clubs (CSCs)
- Konzeptualisierung von (nationalen/regionalen) Pilotprojekten mit wissenschaftlicher Evaluierung

Q4/24

### Cannabis ist legal

**Plan A –** Voraussichtlich erster **Verkauf von legalem Cannabis** an Erwachsene zu Genusszwecken.

**Plan B –** Erstes legales Cannabis zu Genusszwecken von CSCs / Beginn von evtl. Pilotprojekten voraussichtlich Ende 2024.

#### Glossar:

##### 1 Koalitionsvertrag der Bundesregierung:

"Wir führen die kontrollierte Abgabe von Cannabis an Erwachsene zu Genusszwecken in lizenzierten Geschäften ein. Dadurch wird die Qualität kontrolliert, die Weitergabe verunreinigter Substanzen verhindert und der Jugendschutz gewährleistet. Das Gesetz evaluieren wir nach vier Jahren auf gesellschaftliche Auswirkungen. Modelle zum Drugchecking und Maßnahmen der Schadensminderung ermöglichen und bauen wir aus."

##### 2 Eckpunktepapier:

Das Eckpunktepapier ist die Grundlage für einen Gesetzesentwurf. Es wird in Abstimmung mit allen betroffenen Bundesministerien erstellt. Wie der Name schon sagt, fasst das Eckpunktepapier die wichtigsten Eckpunkte des geplanten Gesetzes zusammen. Es ist in der Regel deutlich weniger umfangreich als ein Gesetzesentwurf. Nach einer grundsätzlichen Zustimmung des Bundeskabinetts zum Eckpunktepapier werden die Eckpunkte von den zuständigen Ministerien in einen detaillierteren Gesetzesentwurf überführt.

##### 3 Gesetzesentwurf:

Ein Gesetzesentwurf ist der vollständig formulierte Text eines Gesetzes, der den gesetzgebenden Organen zur Beratung und Abstimmung vorgelegt wird. Bis zur endgültigen Abstimmung trägt der Gesetzestext den Titel „Gesetzesentwurf“. Ein Gesetzesentwurf durchläuft während des politischen Prozesses mehrere Phasen:

1) Der Gesetzesentwurf, der von einem oder mehreren Ministerien verfasst wird, wird „Referentenentwurf“ genannt. Der „Referentenentwurf“ wird der Bundesregierung zur Beratung und Entscheidung im Kabinett vorgelegt.

2) Der „Regierungsentwurf“ ist der von der Bundesregierung (im Kabinett) beschlossene und dann dem Deutschen Bundestag vorgelegte Gesetzesentwurf. Dieser Gesetzesentwurf kann sich im Laufe des parlamentarischen Prozesses noch ändern, da Sachverständigen Gutachten, parlamentarische Anhörungen und Gesetzesänderungen eingearbeitet werden. Auch der Bundesrat hat das Recht, zu dem Entwurf Stellung zu nehmen. Die weitere Beteiligung des Bundesrates (ggf. Zustimmung zum Gesetzesentwurf) hängt vom Inhalt des Gesetzesentwurfs ab.

##### 4 EU-Notifizierungsprozess:

Der Begriff „Notifizierung“ beschreibt ein Verfahren, bei dem die EU-Mitgliedsstaaten die Europäische Kommission und in manchen Fällen auch andere Mitgliedsstaaten über einen Rechtsakt informieren, bevor dieser als nationale Gesetzgebung in Kraft treten kann. Dies ist der Fall, wenn es sich um Rechtsakte handelt, die für den EU-Binnenmarkt relevant sind. Während die EU-Kommission den Rechtsakt prüft, ist es dem Mitgliedstaat untersagt, den betreffenden Rechtsakt umzusetzen. Diese „Stillhaltefrist“ kann zwischen drei und sechs Monaten dauern.

##### 5 Bundesgesetzblatt / (Endgültiges) Gesetz:

Subald der Gesetzesentwurf verabschiedet ist, wird er im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Erstmals können die Bürger:innen den verbindlichen Gesetzestext in der endgültigen Form lesen. Korrekturen sind nicht mehr möglich – außer in einem völlig neuen Gesetzgebungsverfahren. Der Bundestag entscheidet, ob ein Gesetz sofort am Tag nach der Verkündung, zu einem späteren Zeitpunkt oder sogar rückwirkend in Kraft tritt. Das hängt ganz vom Inhalt der Regelung ab.

#### Quellen:

- <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tris/de/about-the-20151535/the-notification-procedure-in-brief1>
- <https://www.bundestag.de/resource/blob/190866/d372b187d0228b27956769ab67d5c8e1/notifizierungsverfahren-data.pdf>
- [https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag\\_2021-2025.pdf](https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag_2021-2025.pdf)
- [https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3\\_Downloads/Gesetze\\_und\\_Verordnungen/GuVIC/Kabinettsvorlage\\_Eckpunktepapier\\_Abgabe\\_Cannabis.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/Gesetze_und_Verordnungen/GuVIC/Kabinettsvorlage_Eckpunktepapier_Abgabe_Cannabis.pdf)
- <https://www.bundesrat.de/DE/aufgaben/gesetzgebung/verfahren/verfahren.html>
- [https://www.bundestag.de/parlament/aufgaben/gesetzgebung\\_neu/gesetzgebung/weg-255468](https://www.bundestag.de/parlament/aufgaben/gesetzgebung_neu/gesetzgebung/weg-255468)

#### Eine Grafik von:



[www.sanitygroup.com](http://www.sanitygroup.com)